

Montags-Blatt (Humorist und Wiener Punch)

Um Himmelswillen ein Leitartikel!

(1853)

Ein schwerer Angstseufzer, ausgestoßen von Dr. Kitzlich

- 1 Was sollen wir tun, was beginnen,
 Um einen Leitartikel auszusinnen?
- Schafzucht ist eine sehr nützliche Sach
 Und liegt gerade das politische Feld brach,
5 So läßt sich drüber was reden —
 Doch interessirts nicht Jede und Jeden.
- Die Kunst zu schreiben pikanten Salat,
 Sehr viel Lockendes wohl für sich hat;
 Allein, soll der Salat genießbar sein,
10 Bedarfs nebst feurigem Ideenwein
 Noch eines Bratens — das liegt am Tage —
 Und der Braten ist die orientalische Frage.
- Die orientalische Frage ist so schön,
 So wunderbar anzusehn,
15 Die orientalische Frage ist so klar,
 Was die Zeitungen sagen ist so wahr,
 Und was sie verschweigen ist noch wahrer,
 Dieses wird täglich offenbarer.
- O Frage, o Frage! du lockst uns gar sehr,
20 Dich zu entbehren wird uns so schwer.

Haben jetzt neun Monat gelebt von dir,
Und wollen von dir leben für und für.

25 Gestorben ist der Gemeinderath,
Der so Manches im Stillen berathen hat,
Zwar nicht für sich, doch für uns ist er todt,
Das macht uns Herzeleid und bittre Noth.

30 Wo nehmen wir den Stoff die Spalten zu füllen
Den Lesern zum Dank? Mit bestem Willen
Bringen wir kaum ein paar Gräuel zusammen
Und stecken Bukarest in Feuer und Flammen.

Jetzt kommt gar dazwischen die Waffenruh,
Gings früher dort kunterbunt zu,
So wird jetzt auf beiden Seiten gefeiert,
Wir wünschten es würde lieber gefeuert.

35 Daß wir mit den Türken sympathisiren,
Ist leicht zu begreifen, leicht zu kapiren.
Fing nicht der Türke zuerst den Krieg an?
Hat er nicht uns geebnet die Bahn?
40 Was sollten wir treiben, was sollten wir schreiben,
Ließe der Türk nun das Kriegführen bleiben?

Komm uns zu Hilfe, o Mahomed,
Und du, Jolsvaer Wetterprophet!
Laßt frieren die Donau bis auf den Grund,
Wenns sein kann schon in jetziger Stund,
45 Auf daß erleichtert der Uebergang sei
Und losgehn könne die Schopfbeutlerei.

50

Denn frierts nicht, so sind wir ja gefroren,
Die günstigste Pränumerationszeit geht uns verloren,
Wir fühlen uns heimisch im Pulverdampf,
Bei Bomben, Raketen und blutigem Kampf,
Bei krachenden Minen, Trompetengeschmetter —
Der Kriegsgott ist unser Heiland und Retter.

Textnachweis:

Montags-Blatt (zum Humorist und Wiener Punch), Nr. 28 (28. November 1853), S. 110.